

FÜNF TIPPS FÜR IHREN ERFOLGREICHEN REHA-ANTRAG

Vielleicht haben Sie sich auch bereits die Frage gestellt, wie Sie am besten eine Genehmigung für eine Nachsorge-Rehabilitationsmaßnahme erhalten. Wir möchten Ihnen hilfreiche Tipps geben, worauf Sie achten müssen, um einen erfolgreichen Reha-Antrag zu stellen.

TIPP 1:

Ihren Reha-Antrag erhalten Sie vom Kostenträger der Anschlussrehabilitation. Der Kostenträger Ihrer Anschlussrehabilitation ist auch der Kostenträger Ihrer möglichen Nachsorge-Reha. Sie können die Formulare dort einfach telefonisch bestellen. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Bewilligungsschreiben Ihrer Anschlussrehabilitation. Gerne können Sie sich die Antragsformulare auch auf unserer Homepage www.hamm-kliniken.de unter der Rubrik Onkologische Rehabilitation/Vor der Reha/Reha-Antragsstellung herunterladen.

Nach Erhalt ist ein Teil von Ihnen auszufüllen und ein anderer, der Befundbericht, von Ihrem Arzt. Senden Sie beides ausgefüllt per Einwurf-Einschreiben an Ihren Kostenträger. Nach 2-4 Wochen erhalten Sie erfahrungsgemäß einen Bewilligungsbescheid.

TIPP 2:

Ihr behandelnder Arzt erstellt anhand Ihrer Diagnose und Ihrer derzeitigen Körpersituation einen Befundbericht, den Sie dem Reha-Antrag beifügen.

TIPP 3:

Besonders wichtig ist es, dass Sie in Ihrem Teil des Reha-Antrags **konkrete Einschränkungen oder Funktionsstörungen**, die im Zusammenhang mit der Tumorerkrankung stehen und die Notwendigkeit einer Rehabilitation bedingen, angeben. Diese können körperlicher oder psychischer Natur sein. Eine Liste mit möglichen Funktionsstörungen finden Sie auf der nächsten Seite.

TIPP 4:

Sie haben laut §8 SGB IX ein zu begründendes Wunsch- und Wahlrecht bei Ihrer Klinikwahl. Auch wenn nicht gefragt, geben Sie auf dem Formular Ihre Wunschklinik an.

TIPP 5:

Lassen Sie sich von einem abgelehnten Reha-Antrag nicht entmutigen. Innerhalb von 4 Wochen können Sie mit aber auch ohne Ihren behandelnden Arzt Widerspruch gegen die Ablehnung einlegen. Oftmals führt dies zum Erfolg.

CHECKLISTE IHRER FUNKTIONSSTÖRUNGEN

(im Zusammenhang mit Ihrer Tumorerkrankung)

- Blasenhals-Fibrosierung und Ureterstenosen
- Blutbildveränderung
- Chronische Schmerzen
- Erhöhte Infektanfälligkeit
- Feminisierung/ Libidoverlust (bei Prostatakrebs)
- Gastrointestinale Beschwerden
- Gestörte Wundheilung
- Gewichtsverlust/ Appetitlosigkeit
- Hitzewallungen
- Inkontinenz/ Blasenentleerungsstörungen
- Knochen-/ Gelenkschmerzen
- Knochenmarksdepression
- Lungenparenchymveränderungen (durch Chemo)
- Lymphödeme
- Müdigkeit/ Abgeschlagenheit
- Mundtrockenheit/ Schluckbeschwerden
- Muskelverspannungen
- Nervosität/ Depression/ Konzentrationsstörungen
- Nierenschäden/ Leberstörungen
- Osteoporose
- Polyneuropathie (Taubheitsgefühl, Kribbeln)
- Psychische Beeinträchtigungen
- Schlafstörungen/Fatigue
- Schmerzhaftes Gynäkomastie
- Sensibilitätsstörungen
- Sinnesstörungen (Geschmack, Gehör, Geruch)
- Störung der Sexualfunktion
- Strahlenenteritis
- Verdauungsprobleme
- Vorhandensein eines Stomas
- Zystitiden/ Proktitiden (Chronifizierung)

Geben Sie auftretende Funktionsstörungen
unbedingt auf Ihrem Reha-Antrag an!

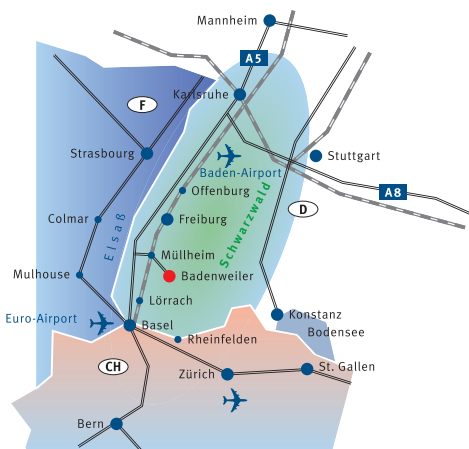
UND SO FINDEN SIE UNS

Anreise mit dem PKW:

Verlassen Sie die A5 Karlsruhe-Basel an der Ausfahrt Müllheim-Neuenburg. Fahren Sie dann Richtung Badenweiler. In Badenweiler biegen Sie beim Sportbad rechts ab in die Ernst-Eisenlohr-Straße. Hier befindet sich die Hamm Klinik Park Therme.

Anreise mit der Bahn:

Der ICE Bahnhof Freiburg ist gut in den Fernverkehr der Deutschen Bahn eingebunden. Von dort aus können Sie mit der Regionalbahn nach Müllheim fahren. Ein klinikeigener Shuttlebus holt Sie jeden Dienstag und Mittwoch in Müllheim ab und bringt Sie in unsere Klinik.



Hamm Kliniken GmbH & Co. KG

HAMM KLINIKEN PARK THERME

FACHKLINIK FÜR ONKOLOGISCHE
(ANSCHLUSS-)REHABILITATION

Ernst-Eisenlohr-Straße 6
79410 Badenweiler
Tel.: +49(0)7632/71-0
Fax: +49(0)7632/71-415
park-therme@hamm-kliniken.de
www.hamm-kliniken.de